

ESPG AG veröffentlicht Konzernabschluss 2025 und bestätigt deutlich positives Jahresergebnis

- **Konzernabschluss 2025 mit uneingeschränktem Prüfungsvermerk veröffentlicht**
- **Nach Abschluss der finanziellen Neuordnung stark positives EBIT mit EUR 9,5 Mio. (2024: EUR -11,2 Mio.) und Konzernergebnis von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR -24,8 Mio.)**
- **LTV mit 57,4 % auf stabilem Niveau (Vorjahr: 58,6 %)**
- **Testierte Zahlen entsprechen dem vorläufigen Ergebnis (Publikation am 31. März 2026)**

Köln, 6. Juli 2026 – Die European Science Park Group (ESPG AG), ein auf Wissenschaftsparks spezialisiertes Immobilienunternehmen, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht. Dabei bestätigten die finalen Geschäftszahlen 2025 im Wesentlichen die vorläufigen Angaben, während das Konzernergebnis mit EUR 2,3 Mio. positiv ausfiel. Der Konzernabschluss 2025 wurde mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

„Die veröffentlichten Geschäftszahlen zeigen, dass wir den eingeschlagenen Weg der vergangenen zwei Jahre mit einem positiven Ergebnis fortsetzen konnten. Nach der finanziellen Neuordnung können wir nun wieder aus einer soliden Position heraus handeln und unsere Projekte gezielt vorantreiben. Mit unserem Science Park-Portfolio, dem erwirtschafteten Jahresüberschuss und einem stabilen LTV sind wir exzellent aufgestellt, um die nächste Phase der Unternehmensentwicklung einzuleiten. Dazu gehört auch, Opportunitäten im Markt aktiv zu nutzen und einzelne Portfoliomaßnahmen konsequent umzusetzen. In diesem Sinne haben wir bereits eines unserer Objekte als für den Verkauf bestimmt eingebucht“, sagt **Ralf Nöcker, Vorstand der ESGP AG**.

Deutlich positives Jahresergebnis erreicht

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die ESGP AG Erträge aus der Immobilienbewirtschaftung in Höhe von EUR 18,0 Mio. nach EUR 16,4 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis aus der Immobilienbewirtschaftung belief sich auf EUR 11,6 Mio., nach EUR 7,3 Mio. im Jahr 2024. Damit konnte die Gesellschaft ihre Ertragskraft im Jahresabschluss deutlich steigern, wobei auch ein Einmaleffekt aus der Beendigung eines größeren Mietvertrages positiv zum Ergebnis beitrug. Die Entwicklung zeigt, dass sich die eingeleiteten Maßnahmen zur operativen

Corporate News

Stabilisierung und zur gezielten Weiterentwicklung des Portfolios im Geschäftsjahr 2025 bereits in der Ertragslage niedergeschlagen haben.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch in weiteren zentralen Kennzahlen. So erreichte die ESGP AG inklusive des Einmaleffekts ein EBIT von EUR 9,5 Mio., nachdem im Vorjahr noch ein negatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern von EUR -11,2 Mio. ausgewiesen worden war. Das Konzernergebnis verbesserte sich auf EUR 2,3 Mio. (EUR 0,7 Mio. unter Berücksichtigung des Einmaleffekts), nachdem der Vorjahreswert noch deutlich von der Restrukturierung geprägt war und bei EUR -24,8 Mio. gelegen hatte.

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 83,7 Mio. und lag damit leicht über dem Wert von EUR 79,5 Mio. zum 31. Dezember 2024 unter Berücksichtigung der finanziellen Neuordnung. Zugleich erhöhten sich die liquiden Mittel zum Jahresende 2025 auf EUR 4,7 Mio. nach EUR 2,3 Mio. im Vorjahr. Insgesamt unterstreicht diese Entwicklung die deutlich verbesserte finanzielle Ausgangsbasis nach einem operativ und bilanziell starken Geschäftsjahr 2025.

„Mit einem LTV von 57,4 % verfügt die ESGP AG über eine hohe finanzielle Stabilität. Dies eröffnet uns Flexibilität für weitere Investitionen in unsere Science Parks, um den Immobilienbestand zielgerichtet weiterzuentwickeln. Zugleich befinden wir uns in Gesprächen über die Prolongation und Gewinnung weiterer Darlehen zu tragfähigen Konditionen, um die weitere Entwicklung des Portfolios auf einer verlässlichen Finanzierungsbasis voranzutreiben“, sagt **Christian Fendel, Director of Finance der ESGP AG**.

Strategische Weiterentwicklung in einem attraktiven Marktumfeld

Zum 31. Dezember 2025 umfasste das Portfolio 16 Science Parks mit einem Wert von rund EUR 215 Mio. Die ESGP AG verfolgt weiter die Strategie, das bestehende Immobilienportfolio gezielt in Richtung Wissenschaftsparks weiterzuentwickeln und gezielt Mieter aus forschungsnahen Zukunftsbranchen zu gewinnen.

Für die kommenden Monate sieht das Unternehmen die wesentlichen operativen Aufgaben insbesondere in der weiteren Reduzierung von Leerständen durch den Abschluss zusätzlicher Mietverträge sowie der planmäßigen Umsetzung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Portfolio.

Aus Sicht der ESGP AG bleiben Science Parks in Deutschland ein attraktives Marktsegment. Die Nähe zu Universitäten, Kliniken und Forschungsstandorten sowie die Nachfrage aus

Corporate News

innovationsgetriebenen Branchen wie Biowissenschaften, grünen Technologien und digitaler Transformation schaffen weiterhin gute Voraussetzungen für die Entwicklung spezialisierter Immobilienstandorte. Vor diesem Hintergrund sieht die ESPG AG auch künftig Potenzial für die gezielte Weiterentwicklung ihres Portfolios.

Der testierte Konzernabschluss 2025 steht unter folgendem Link auf der Website der ESPG AG zum Download bereit: <https://espg.space/de/investor-relations/finanzberichte/>

Über ESPG

Die European Science Park Group (ESPG) ist ein auf Science Parks spezialisiertes Immobilienunternehmen. Der Fokus der Gesellschaft liegt auf dem Aufbau von Wissenschaftsparks, überwiegend geprägt von Mietern aus Zukunftsbranchen wie Biowissenschaften, grüne Technologien oder digitale Transformation, die von der Nähe zueinander und der direkten Nachbarschaft zu Universitäten, Kliniken oder Forschungsstandorten profitieren. Das Portfolio der ESPG umfasst bereits europaweit 16 Wissenschaftsparks mit einer Gesamtfläche von 126.000 Quadratmetern. Die Standorte sind in der Regel außerhalb der Metropolen angesiedelt, in Gebieten, die als Wissenschaftscluster gelten oder eine hohe Konzentration innovativer Unternehmen aufweisen

Pressekontakt

Jan Hutterer
T +49 40 60 91 86 83
M +49 172 3462831
espg@kirchhoff.de